

DRK *insider*



DRK-INSEL-POSTER
ZUM HERAUSTRENNEN IN
DER HEFTMITTE

Inhalt

3

Vorwort



4

Interview mit dem Vorstand

6

Willkommen, Silke Almendinger-Rühl!



7

- 10 Jahre Fahrradwerkstatt
- Begleittext zur Landkarte



8

DRK-Düsseldorf Landkarte zum Heraustrennen



10

DRK-Düsseldorf Helau!



12

- Seniorenzentrum Benrath im neuen Look
- Fashion Week in der Herzwerkstatt



13

- Malwettbewerb im Kindershop
- Neuer Sprachflyer für Mitarbeitende in der Pflege



Deutsch	Englisch	Arabisch	Chinesisch
Aktuelle Angelegenheit	aktuelle Angelegenheit / current issue	القضية الحالية	当前的事情
Der Arzt, die Ärztin	der Arzt / the doctor	الطبيب	医生
Die Abteilung	Abteilung / department	القسم	部门
Die Behandlung	Treatment / therapy	العلاج	治疗
Die Behandlung auch	to be under treatment	يخضع للعلاج	接受治疗

14

Rätsel



15

- Ihre betriebliche Beschwerdestelle
- Impressum



16

DRK-Düsseldorf auf allen Kanälen



Vorwort

Da ist er wieder, der DRK Insider im altbekannten Papierformat. Nachdem unser Insider 2024 aus Gründen der Nachhaltigkeit nur noch online erschien, ging in der Redaktion eine stetige Nachfrage nach der Rückkehr zur Printversion ein. Zeitgleich nahm die Nachfrage nach der Online-Version immer weiter ab.

Die neue Printversion wird nicht mehr nach Hause verschickt, sondern per Hauspost in Ihre Einrichtung und dort öffentlich ausgelegt. So erreichen wir mit unseren Inhalten noch mehr Menschen.

Als Hauptthema für diese erste Ausgabe 2026 haben wir uns für das Thema „Zusammenhalt“ entschieden. Ob im Hauptamt, im Ehrenamt oder als Mitglied: Wir wollen zeigen, dass wir eins sind. Passend dazu nutzen wir den Zeitpunkt, ein schon länger geplantes Projekt zu veröffentlichen: die DRK-Düsseldorf-Landkarte (Titelbild). Die Landkarte kann dabei nicht nur auf dem Cover angesehen werden, sondern auch in der Mitte als Poster aus der Zeitschrift herausgetrennt und in Ihrer Einrichtung aufgehängt werden.

Darüber hinaus ist seit Anfang des Jahres einiges passiert, über das wir berichten wollen: Wir haben unsere neue Fachberaterin für Kitas für Sie interviewt, haben mit dem Vorstand des DRK-Düsseldorf über die Strategie 2025+ gesprochen und waren gemeinsam mit den ehrenamtlichen Sanitätern und Sanitäterinnen an Karneval unterwegs. Zum Einsatz unserer Bereitschaften haben wir Ihnen eine Bildergalerie und einige der Zahlen zusammengestellt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen das Team Kommunikation & Marketing



„Stabilität schaffen, um langfristig helfen zu können“

Im Herbst 2025 hat der Vorstand die „Strategie2025+“ vorgestellt. Das Ziel dieser Strategie: das DRK-Düsseldorf für die kommenden Jahre und auch für die fernere Zukunft finanziell und organisatorisch stabil aufzustellen.

Im Interview erklären Stefan M. Fischer und Thomas Jeschkowski, was hinter der Strategie2025+ steckt – und wie das DRK-Düsseldorf langfristig zukunftsfest wird.



Herr Fischer, Herr Jeschkowski, mit der Strategie 2025+ verfolgen Sie klare wirtschaftliche Ziele. Warum braucht ein Wohlfahrtsverband eine langfristige wirtschaftliche Ausrichtung?

Wir helfen Menschen in besonderen und schwierigen Lebenslagen, das ist unser Auftrag als Rotes Kreuz, und diesen Auftrag wollen wir auch langfristig zuverlässig erfüllen. Dafür müssen wir uns finanziell und organisatorisch so aufstellen, dass wir auch morgen und übermorgen denen helfen können, die Hilfe brauchen. Es braucht nicht nur

Engagement und Herz, sondern auch eine solide wirtschaftliche Basis. Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ist meist auch eine Frage der Größe. Daher zielt unsere Strategie auf langfristiges Wachstum.

Die Strategie 2025+ ist unser Versprechen an die Gesellschaft, an die Menschen, die wir begleiten, und an unsere Mitarbeitenden: Wir sorgen heute dafür, dass Hilfe auch in Zukunft möglich ist.

Sie planen unter anderem, unabhängiger von öffentlichen Zuschüssen zu werden.

Warum ist das wichtig?

Öffentliche Mittel bleiben ein wichtiger Pfeiler unserer Finanzierung. Gleichzeitig erleben wir große Unsicherheiten: Förderungen ändern sich, Budgets werden knapper, Anforderungen steigen. Wenn wir zusätzliche eigene Einnahmen generieren und wirtschaftlicher arbeiten, gewinnen wir Unabhängigkeit und Stabilität. Das schützt unsere Einrichtungen, unsere Angebote – und letztlich auch die Arbeitsplätze unserer Mitarbeitenden.

Ein weiteres zentrales Ziel ist es, auskömmliche Rücklagen zu erwirtschaften. Was bedeutet das konkret?

Für uns bedeuten Rücklagen Sicherheit. Sie ermöglichen uns, in Gebäude, Digitalisierung und gute Arbeitsbedingungen zu investieren und wirtschaftlich schwierige Zeiten besser abfedern zu können.

Ganz wichtig ist dabei: Jeder erwirtschaftete Euro bleibt im System. Er fließt zurück in unsere Arbeit, in die Qualität unserer Angebote und in stabile Beschäftigung. Wirtschaftlichkeit steht also nicht im Gegensatz zu unseren Werten. Sie ist die Voraussetzung dafür.

Wirtschaftlichkeit wird oft mit „sparen“ verbunden ...

Uns geht es um den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Wir wollen mit den Mitteln, die wir zur Verfügung haben, möglichst viel leisten und bewirken.

Jeder Euro, den wir unnötig ausgeben, fehlt an anderer Stelle: in der Begleitung von Menschen, in der Pflege, in der Unterstützung von Familien oder in der Förderung von Mitarbeitenden.

Die Strategie 2025+ bedeutet für alle Einrichtungen und Bereiche, kritisch hinzuschauen: Wo können wir effizienter arbeiten? Wo gibt es Doppelstrukturen? Wo können wir klüger einkaufen, Prozesse vereinfachen oder Energie sparen – ohne die Qualität unserer Arbeit zu gefährden?

Welche Rolle spielen die Mitarbeitenden bei diesem Thema?

Eine entscheidende. Die Strategie funktioniert nur, wenn sie im Alltag gelebt wird. Mitarbeitende wissen oft am besten, wo Dinge unnötig kompliziert sind oder wo Ressourcen nicht bestmöglich eingesetzt werden.

Das kann zum Beispiel sein: der bewusste Umgang mit Material und Energie, ein kritischer Blick auf eingefahrene Abläufe oder das Mittragen von Veränderungen. Es sind oft

die kleinen Entscheidungen im Alltag, die in der Summe einen großen Unterschied machen.

Und natürlich kommt hier den Führungskräften eine besondere Bedeutung zu: Sie können Änderungen vornehmen oder die Anpassung von Prozessen auf den Weg bringen.

Neben „Wachstum“ gehören „Diversifizierung“ und „Skaleneffekte“ zur Strategie. Was heißt das konkret und wie hängt das alles zusammen?

Das Wachstum dort zu fördern, wo auch der Bedarf steigt, ist für uns ein Ausdruck von Verantwortung. Gleichzeitig gilt: Je größer und vielfältiger wir aufgestellt sind, desto stabiler sind wir insgesamt. Größe ermöglicht Skaleneffekte, zum Beispiel beim Einkauf oder in der Verwaltung. Vielfalt wiederum bedeutet, Risiken breit zu streuen: Wenn ein Bereich nicht so gut läuft, kann das durch einen anderen, gut laufenden Bereich abgefedert werden. Und durch überregionale Aktivitäten lassen sich lokale Risiken ausgleichen.

So stärken wir die gesamte Organisation und sind auf mögliche schwierige Zeiten gut vorbereitet.

Strategie ist kein Selbstzweck. Sie soll sicherstellen, dass der Grundgedanke unserer Arbeit – Menschen zu helfen – erhalten bleibt und weitergetragen wird. Jede und jeder Einzelne trägt dazu bei, dass unsere Organisation funktioniert und auch in vielen Jahren noch Hilfe und Hoffnung geben kann.

Strategie 2025+ heißt:

gemeinsam Verantwortung übernehmen – und zwar heute, damit wir auch morgen den Menschen hier in der Region helfen können.

Die „Strategie 2025+“ im Überblick

Das Ziel: das DRK-Düsseldorf stabil für die Zukunft aufstellen. Dafür gilt es, unabhängig(er) zu werden von öffentlichen Zuschüssen und selbst eine auskömmliche Rücklage zu erwirtschaften. Das erreichen wir, indem wir:

1. Wachstum generieren in allen Bereichen, vor allem im Bereich Pflege
2. Skaleneffekte schaffen und nutzen: Je größer wir sind, desto wirtschaftlicher können wir unsere Dienstleistungen anbieten.
3. Uns inhaltlich und regional breit aufstellen, um wirtschaftliche Risiken zu streuen

Willkommen, Silke Almendinger-Rühl!

Unsere neue Fachberaterin für Kitas



Seit sechs Monaten ist Silke Almendinger-Rühl als Fachberaterin für die Kitas Teil des DRK-Düsseldorf. Ihr Aufgabengebiet umfasst die fachliche Beratung der zwölf DRK-Kitas, Stärkung der Leitungskräfte, Qualitäts- und Beschwerdemanagement und vieles mehr. Wir haben Frau Almendinger-Rühl für Sie interviewt:

Wie sind Sie zum DRK gekommen und warum haben Sie den Beruf gewechselt?

Neue fachliche Herausforderungen und die Möglichkeit, meine Erfahrung in einem größeren Verantwortungsbereich einzubringen, waren für mich zentrale Gründe für meinen Wechsel. Ich wollte aktiv an übergreifenden Qualitäts- und Entwicklungsprozessen mitarbeiten und meine Expertise stärker einbringen.

Was schätzen Sie an der Arbeit beim DRK-Düsseldorf?

Insbesondere die klare Werteorientierung und die professionelle, respektvolle Zusammenarbeit, die den Alltag maßgeblich prägt. Die Möglichkeit, pädagogische Qualität aktiv mitzugestalten und dabei sowohl strategisch zu arbeiten als auch die Teams direkt zu begleiten, empfinde ich als besonders bereichernd. Auch die Vielfalt der Einrichtungen und der Menschen, mit denen ich zusammenarbeite, ist für mich ein großer Gewinn und macht meine Tätigkeit abwechslungsreich, sinnstiftend und fachlich spannend.

Welche kurzfristigen Ziele verfolgen Sie in Ihrer neuen Position?

Kurzfristig möchte ich Einrichtungen, Teams und Leitungen gut kennenlernen, um ein klares Bild von Strukturen, Bedarfen und Arbeitsweisen zu gewinnen. Dabei ist es mir wichtig, Bedarfe systematisch aufzunehmen und zu priorisieren sowie transparente Kommunikations- und Arbeitsstrukturen zu etablieren.

Auf welche beruflichen Herausforderungen freuen Sie sich?

Ich freue mich insbesondere darauf, gemeinsam mit den Teams nachhaltige Qualitätsentwicklungsprozesse zu gestalten, Strukturen zu stärken und die Kultur der Klarheit, Wertschätzung und Professionalität weiter auszubauen.

Welche beruflichen Wünsche haben Sie für die Zukunft?

Ich wünsche mir, langfristig einen Beitrag zu einer stabilen, professionellen und wertschätzenden Organisationsstruktur zu leisten. Außerdem möchte ich meine fachliche Expertise weiter vertiefen und Verantwortung in übergreifenden Entwicklungsprozessen übernehmen.

Vielen Dank für das Interview, wir wünschen viel Erfolg und Freude bei Ihrer Tätigkeit beim DRK-Düsseldorf!



Schrauben, lernen, weiterfahren 10-jähriges Jubiläum der Fahrradwerkstatt

Seit 10 Jahren gibt es unsere Fahrradwerkstatt. Sie wurde ins Leben gerufen von ehrenamtlichen Helfern des DRK-Düsseldorf. Ganz neu war die Idee damals nicht: Schon zuvor reparierten Ehrenamtliche Fahrräder in der Flüchtlingsunterkunft an der Lacombletstraße. Aus diesem Engagement wurde ein dauerhaftes Projekt.



Im Mittelpunkt steht bis heute das Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe: Die Besitzerinnen und Besitzer der Fahrräder packen bei der Reparatur selbst mit an und lernen so, ihr Rad das nächste Mal selbst wieder instand zu setzen.

Benötigte Materialien stammen überwiegend aus gespendeten alten Fahrrädern, die auseinander gebaut und als Ersatzteiler genutzt werden. Zusätzliche Ersatzteile, die darüber hinaus benötigt werden, werden von den Fahrradbesitzern selbst finanziert. So bleibt die Werkstatt nachhaltig, gemeinschaftlich und praxisnah. ■



© Alle Fotos: DRK-Düsseldorf

! DRKtitelthema

Die Erfassung einer unbekannten Insel-Gruppe

Es war einmal ein berühmter Kartograph. Der bekam den Auftrag, eine bisher unentdeckte Insel-Gruppe mitten im Rheinland zu kartieren (in der Bevölkerung bekannt als „DRK-Düsseldorf“). Er zog los in die unbekannte Wildnis, schlug sich durch Häusermeere und Straßenschluchten, Aktenberge und Organigramme, meldete sich ein letztes Mal verzweifelt irgendwo vom Niederrhein – und verschwand...

In den vergangenen 15 Jahren ist das DRK-Düsseldorf enorm gewachsen. Es hat neue Angebote für die Menschen in der Region geschaffen, neue Einrichtungen eröffnet, Expertise in neuen Feldern aufgebaut und viele neue Kolleginnen und Kollegen eingestellt. Inzwischen ist das DRK-Düsseldorf weit über die Stadtgrenzen von Düsseldorf hinaus aktiv.



Zeit, für Orientierung zu sorgen!

Wir möchten Sie einladen, mit uns auf Erkundungstour zu gehen. Lernen Sie die Insel-Gruppe kennen, erkunden Sie die verschiedenen Bereichs-Landschaften oder schauen Sie einfach mal auf einer der zugehörigen Inseln vorbei.

Viel Spaß beim Entdecken wünscht das Team Kommunikation & Marketing

PS: Dem Kartographen geht es gut. Die Wasserwacht konnte ihn kurz vor dem Jammertal, auf Höhe der Heulbojen, an Bord nehmen, und zum Welcome Point bringen. Er hat sich entschieden, weiter zu kartieren – die Insel-Gruppe wächst schließlich, und es gibt noch viel zu erforschen.



DRK-Düsseldorf

und verbundene Gesellschaften





SENIOREN UND PFLEGE

- 1 Ambulante Pflege
- 2 Junge Pflege
- 3 Kinderkrankenpflege zu Hause
- 4 Kurzzeitpflege
- 5 Leben mit Demenz
- 6 Seniorengerechtes Wohnen
- 7 Menüservice
- 8 Seniorenzentren und stationäre Pflege
- 9 Tagespflege
- 10 zentren plus

SOZIALE HILFEN

- 1 Ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung
- 2 Betreuungsverein
- 3 Demenzangebote
- 4 Fahrradwerkstatt
- 5 Familienzusammenführung
- 6 Flüchtlings- und Migrationsberatung
- 7 Herzwerk
- 8 Integrationsagentur
- 9 Suchdienst
- 10 Welcome Point

KINDER, JUGEND UND FAMILIE

- 1 Betriebskita
- 2 Familientreffs
- 3 Hilfen zur Erziehung
- 4 Kindershop
- 5 Kinderschutz
- 6 Kindertagesstätten
- 7 SchreiBabyAmbulanz
- 8 Schulsozialarbeit
- 9 Übermittagsbetreuung

BILDUNG

- 1 Aus- und Weiterbildung
- 2 Bildungsakademie
- 3 Bildungszentrum
- 4 Desinfektorenausbildung
- 5 Erste-Hilfe-Ausbildung
- 6 Familienbildungswerk
- 7 notarzt-training.de
- 8 Pflegeausbildung
- 9 Rettungsdienstausbildung

RETTUNG

- 1 Einsatzleitzentrale
- 2 Hausnotruf
- 3 Intensivtransport
- 4 Katastrophenschutz: Bereitschaften
- 5 Medizinischer Transportdienst
- 6 Rettungsdienst
- 7 Rückholddienst
- 8 Sanitätsdienst: Bereitschaften
- 9 Wasserwacht

DRK-Düsseldorf Helau!

Unser Einsatz beim Straßenkarneval 2026





Wie jedes Jahr waren die ehrenamtlichen Bereitschaften von Altweiber an auf den Straßen Düsseldorfs unterwegs, um die medizinische Erstversorgung der Jeckinnen und Jecken sicherzustellen. Einige Eindrücke von dem abwechslungsreichen Großeinsatz haben wir für Sie zusammengestellt.

Auch wenn das Wetter den Jecken dieses Jahr nicht gesonnen war, wurden die Karnevalstage vom 12. bis 16. Februar vollkommen ausgekostet. Bei flüssigem Sonnenschein feierten die Karnevalisten drinnen und draußen. Das Highlight des Düsseldorfer Karnevals war wie immer der Rosenmontagszug: 110 Wagen fuhren durch die Innenstadt und ließen Kamele und gute Laune regnen.

Insgesamt waren in Düsseldorf 125 Einsatzkräfte des DRKs unterwegs und leisteten in 1358 Einsatzstunden 121 Hilfeleistungen. Dieses Jahr hatten wir nicht nur Unterstützung von dem DRK-Ortsverein Haan-Grutten, dem DRK-Kreisverband Grevenbroich, dem DRK-Kreisverband Essen, dem DRK-Ortsverband Mettmann, der DRK-Bereitschaft Emden, dem DRK-Kreisverband Solingen und der Wasserwacht Düsseldorf, sondern wurden auch vom WDR begleitet. Die ganze Folge mit Ausschnitten unserer Arbeit an Karneval finden Sie hier:



Zahlen, Daten, Fakten:

- Einsatzkräfte **125**
- Einsatzstunden **1358**
- Hilfeleistungen an allen Karnevalstagen (nur DRK) **121**

Seniorenzentrum Benrath im neuen Look



Mit neuen farbenfrohen und bequemen Möbeln, liebevoll ausgewählten Dekorationselementen sowie den tollen Bildern der Stadt Düsseldorf (wir berichteten bereits in unserer Septemerausgabe 2025) erstrahlt nun das Seniorenzentrum Benrath in neuem Glanz. Und nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner erfreuen sich daran, über die Flure zu schlendern, sich spontan in angenehmer Atmosphäre zum Plaudern zu verabreden oder gemeinsam zu spielen, auch die Mitarbeitenden und unsere Gäste sind vom neuen Look des Hauses begeistert.

Neue Impulse für den Alltag

Durch die Anschaffung eines Rhythmikwagens mit kleinen Musikinstrumenten, eines Gymnastikwagens mit kleinen Sportgeräten und eines Kiosk wagens, können wir nun den Seniorinnen und Senioren ein noch vielfältigeres Wochenprogramm anbieten. Mit dem Kioskwagen bieten wir allen Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit, inhouse einzukaufen. So können sie sich mit Dingen des täglichen Bedarfs versorgen oder sich auch einfach mal wieder etwas Schönes gönnen. Für bettlägerige Bewohnerinnen und Bewohner bedeutet der neue Kioskwagen eine schöne Abwechslung von ihrem Alltag.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern, ohne die das umfangreiche Projekt nicht möglich gewesen wäre. Unser besonderer Dank gilt: der **BürgerStiftung Düsseldorf**, der **Demenzstiftung**, der **Evangelischen Bank**, der **Glücks-Spirale**, dem **Lionsclub Benrath**, der **Stadt Düsseldorf** sowie der **Stadtsparkasse Düsseldorf** und der **Stiftung Daheim im Leben**. ■

Fashion Week in der Herzwerkstatt

Herzwerk  **Deutsches Rotes Kreuz**
Aktiv gegen Armut im Alter

Zwei Wochen lang wurde die Herzwerkstatt zu einem Ort voller Freude, Begegnung und Mode. Die Fashion Week lud Seniorinnen dazu ein, nach Herzenslust zu stöbern, anzuprobieren und sich selbst etwas Schönes auszusuchen - ganz ohne Kosten. Liebevoll gespendete Shirts, Kleider, Taschen, Kosmetik und Schmuckstücke warteten darauf, neue Besitzerinnen glücklich zu machen. Es wurde gelacht, gestaunt und sich gegenseitig beraten. Viele der hochwertigen Stücke fanden ein neues Zuhause und wurden mit strahlenden Augen mitgenommen. Die Fashion Week zeigte einmal mehr, wie viel Wärme, Wertschätzung und Glück in kleinen Gesten stecken können. ■



Malwettbewerb im Kindershop

Erstmalig hat das ehrenamtliche Team des Kindershops einen Malwettbewerb veranstaltet. Teilgenommen haben nicht nur Kinder der Familien, die regelmäßig im Kindershop einkaufen, sondern auch Kinder aus der Nachbarschaft in Wersten. Das Thema des Wettbewerbs war „Der Kindershop zu Weihnachten“.

Eine Vielzahl an Kunstwerken von Kindern aus ganz Wersten wurde bei dem Malwettbewerb eingereicht.

Alle Teilnehmenden des Wettbewerbs konnten sich direkt ein kleines Präsent aus der Tombola-Kiste des Kindershops aussuchen. Nach einer langen Abstimmung bei dem gemeinsamen Jahresabschluss-Essen der Ehrenamtlichen des Kindershops stand fest, wer gewonnen hatte: Die Werke von Aaron (8 Jahre alt) und Theodor (10 Jahre alt) wurden nicht nur geehrt, indem die beiden Künstler ein Playmobil-Auto und einen Roboter bekamen, sondern die Kunstwerke werden natürlich auch hier in unserem DRKinsider gezeigt.



© Alle Fotos: DRK-Düsseldorf

Neuer Sprachflyer für Mitarbeitende in der Pflege

Um unsere neuen Kolleginnen und Kollegen in der Pflege beim Ankommen in ihrem Arbeitsalltag bestmöglich zu unterstützen, stellen wir ab sofort einen mehrsprachigen Flyer zur Verfügung. Der Flyer enthält zentrales Vokabular rund um Pflege-tätigkeiten, übersichtlich aufbereitet und auf Deutsch, Englisch, Persisch und Arabisch dargestellt.

Er hilft dabei, typische Begriffe und Abläufe sicherer zu verstehen und souverän im Arbeitsalltag anzuwenden.

Ein herzlicher Dank geht an Frau Jabari-Harsini, Teamleiterin Integrationsagentur, die den Flyer in den vergangenen Monaten mit großem Engagement erstellt hat.

Der Sprachflyer steht ab sofort zum Download im **DRK4you** zur Verfügung. Wir freuen uns, wenn Sie ihn aktiv nutzen und an neue Mitarbeitende weitergeben.



Deutsch	Englisch	Persisch	Arabisch
Anamnese-gespräch	anamnesis interview / medical history interview	گفت وگوى شرح حال پزشکی	مقابله أخذ التاريخ المرضي
Der Anlass, Anlässe	reason / occasion / cause	علت مراجعه	السبب / المناسبة
Die Atmung	breathing	تنفس	التنفس
Die Behandlung	treatment / therapy	درمان	العلاج
In Behandlung sein	to be under treatment	تحت درمان بودن	ان يكون تحت العلاج



Deutsch	Englisch	Persisch	Arabisch
Die Störung	disorder / disturbance	اختلال / ناراساي	الخلل / الاختلال
Herzrhythmusstörung	cardiac arrhythmia / heart rhythm disorder	اختلال ريثم قلب	اضطراب نظم القلب / اختلال في ايقاع القلب
Fettstoffwechselstörung	lipid metabolism disorder	ختلال متابوليسم چربی	خلل في استقلاب الدهون
Die Übelkeit	nausea	تهوع	الغثيان
Das Völlegefühl	feeling of fullness / bloating	احساس سيري / نفخ شکم	شعور بالامتلاء / الانتفاخ



Insider lesen lohnt sich!

Wie gut kennen Sie das DRK-Düsseldorf?

Wir nehmen Sie mit auf eine Rätsel-volle Entdeckungsreise:

Wer das Rätsel löst und das korrekte Lösungswort bis zum 10.05.2026 an drk.insider@drk-duesseldorf.de schickt, hat die Chance, einen von drei Preisen zu gewinnen:

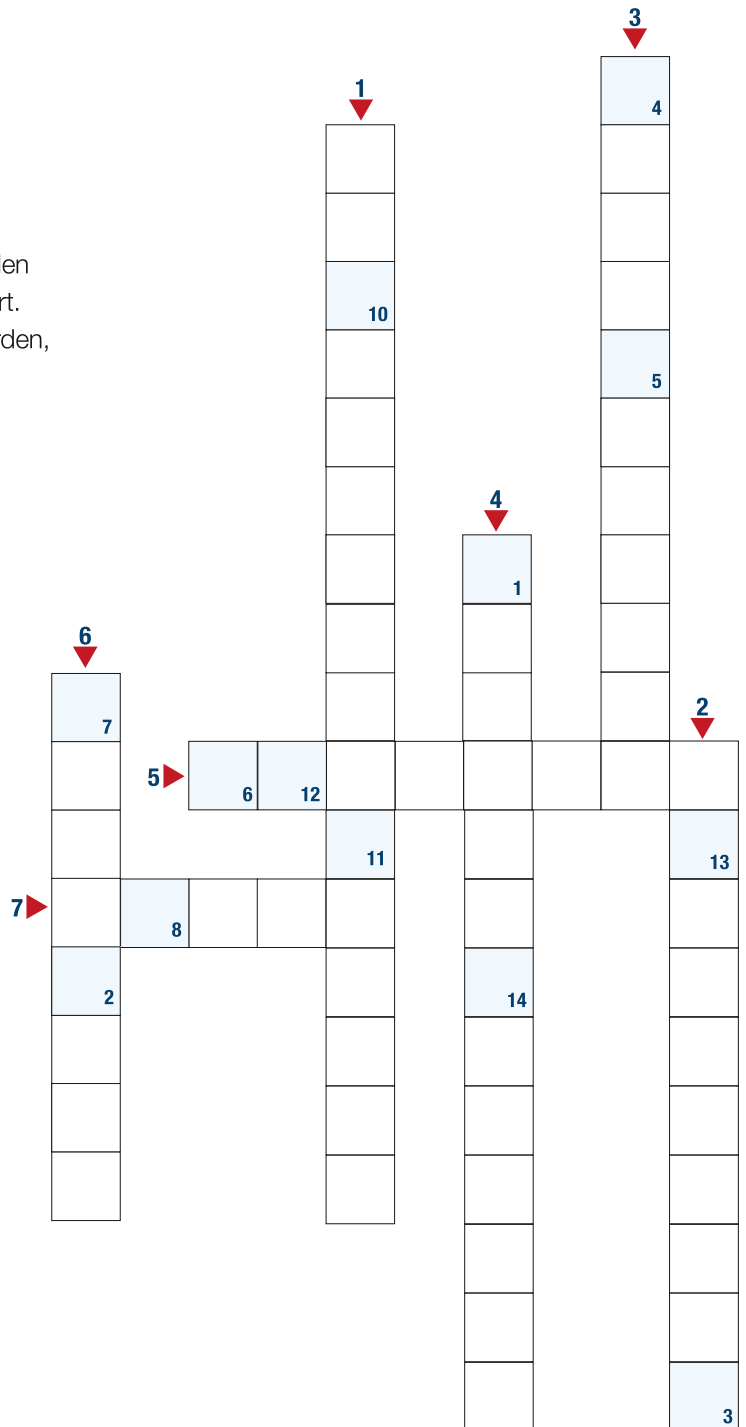
1. Preis: Gewinnpaket Düsseldorf
2. Preis: Gewinnpaket Niederrhein
3. Preis: Gewinnpaket DRK-Düsseldorf

Teilnahmeberechtigt sind Mitarbeitende, Mitglieder und Ehrenamtliche des DRK-Düsseldorf. Die Gewinner werden am 10.5.2026 ausgelost und danach per Mail kontaktiert. Gewinne müssen persönlich in Düsseldorf abgeholt werden, die Terminabstimmung erfolgt per Mail. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen und es besteht kein Anspruch auf eine Barauszahlung des Gewinns.

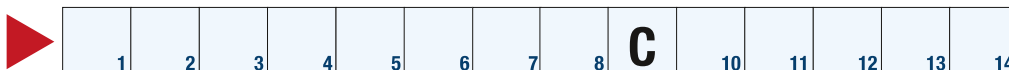
**Das ist unser erstes Rätsel für 2026:
Wir wünschen viel Erfolg!**

Fragen zum Rätsel:

1. Was feiert dieses Jahr 10 Jahre Jubiläum?
2. Das DRK-Seniorenzentrum Benrath hat neue Alltagsimpulse bekommen, darunter war ein ...
3. Neuen Mitarbeitern in der Pflege soll der Einstieg durch ... erleichtert werden
4. Im Kindershop fand ein ... statt
5. Hier fand vor kurzem eine Fashion Week statt
6. Auf dieser Social Media Plattform sind wir seit kurzem vertreten
7. Für welchen Bereich haben wir eine neue Fachberaterin eingestellt?



Lösungswort:





©Foto: Gerd Altmann | Pixabay

Ihre Betriebliche Beschwerde- stelle – Unterstützung, bevor es zu spät ist!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in unserer täglichen Arbeit orientieren wir uns an den Grundsätzen des Deutschen Roten Kreuzes – Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Diese Werte prägen unser Miteinander und sind auch Leitlinien für den Umgang mit Beschwerden innerhalb der Betrieblichen Beschwerdestelle gegen Mobbing, Diskriminierung und sexuelle Belästigung. Sollten Sie Diskriminierung oder Ungleichbehandlung erleben, steht Ihnen die Betriebliche Beschwerdestelle gemäß des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) als vertraulicher und neutraler Ansprechpartner seit Oktober 2022 zur Seite.

Wann können Sie sich an uns wenden?

Sobald Sie das Gefühl haben, dass einer unserer Rotkreuz-Grundsätze verletzt wurde oder Sie sich diskriminiert fühlen – sei es aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Alter oder anderer Merkmale.

Zögern Sie nicht, uns frühzeitig zu kontaktieren. Unser Ziel ist es, Sie zu unterstützen, bevor die Situation schwerwiegender wird.

Vertraulich, unbürokratisch und lösungsorientiert.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.drk-duesseldorf.de/das-drk/ueber-das-drk/partnerschaftliches-verhalten-am-arbeitsplatz.html>

So erreichen Sie die Betriebliche Beschwerdestelle:

Beschwerdestelle@DRK-Duesseldorf.de

Oder wenden Sie sich an die einzelnen Mitglieder:

Markus.Grunefeld@drk-duesseldorf.de

Kathrin.Guener@drk-duesseldorf.de

Hosai.Jabari-Harsini@drk-duesseldorf.de

Jessica.Kreysing@drk-duesseldorf.de

Anette.Rakow@drk-duesseldorf.de

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

DRK-Kreisverband Düsseldorf e. V.
Kölner Landstraße 169
40591 Düsseldorf

Tel. 0211 2299-1157
Fax 0211 2299-1133
www.DRK-duesseldorf.de

E-Mail:

anke.borkott@DRK-duesseldorf.de

Redaktion:

Anke Borkott, Cassandra Heyer, Cornelia Becker

Gestaltung:

Axel Schmitz | Kommunikation · Design

Wir achten im DRKinsider stets auf eine gendergerechte Formulierung. Sollte uns das einmal nicht gelungen sein, bitten wir um Entschuldigung. Selbstverständlich sollen sich alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen fühlen.

DRK-Düsseldorf auf allen Kanälen

Folgt uns auf Instagram, Facebook und ganz neu auch auf LinkedIn!

Instagram: drk.duesseldorf

Facebook: DRK-Düsseldorf

LinkedIn: DRK-Kreisverband Düsseldorf e.V.

In unserer Mitarbeiterapp **DRK4you** halten wir euch immer auf dem Laufenden.

Ihr habt Neuigkeiten aus eurer Abteilung, die ihr gerne im DRKinsider teilen wollt?

Schickt uns gerne alle relevanten Infos an
drkinsider@drk-duesseldorf.de

